



Welt-Ideen

Wie die Reisenden selbst ist auch die Tourismusbranche ständig in Bewegung. Von dieser Ausgabe an serviert Ihnen das bulletin unter dem Motto „Welt-Ideen“ die interessantesten und originellsten Trends aus dem globalen Reisegeschehen in Serie.



Computer statt Fernseher

Das Citizen Hotel in Sacramento/USA ersetzt den Fernseher im Hotelzimmer durch große Wand-Bildschirme, die mit Mac Minis verkabelt sind. Die Gäste können den eigenen Laptop getrost zuhause lassen und sich wie gewohnt in soziale Netzwerke einloggen oder über den eigenen Skype-Account mit den Lieben daheim chatten und telefonieren. Mittels Fernbedienung lässt es sich von Computer-, zu Fernseh- und Video-On-Demand-Funktion switchen. Bordkarten, Informationen und Fotos werden einfach auf dem Hoteldrucker in der Lobby ausgedruckt.

www.citizenhotel.com



Flugzeug als Singlebörse

Passagiere von Virgin America müssen künftig auch während des Fluges nicht auf Social Networking verzichten. Die Airline hat ein System eingeführt, mit dem die Fluggäste via Bluetooth von Sitz zu Sitz miteinander chatten können. Eine Gruppenfunktion, bei der sich beliebig viele Sitznummern zu einem Chat einladen lassen, ist ebenfalls integriert. In Kollaboration mit der Singlebörse Match.com bietet die Fluglinie auf ausgewiesenen Flügen auch die Partnersuche bzw. spezielle Chat-Dates über die Sitzreihen hinweg an.

www.virginamerica.com



Black List für ungeliebte Gäste

Gegenstück zu Hotel-Bewertungsportalen: Das britische Web-Portal Guestscan ermöglicht es Betreibern von kleinen Hotels, Bed- & Breakfast-Häusern und Campingplätzen, sich gegen „Nightmare-Guests“, sprich Albtraum-Gäste, zu wappnen. In einer nur für Mitglieder der Guestscan Association zugänglichen Datenbank notieren die Gastgeber die Namen von schwarzen Schafen unter den Gästen und dokumentieren deren schlechtes Benehmen. Das Fehlverhalten reicht von Nichtbezahlung über ungebührliches Benehmen gegenüber den Mitarbeitern bis zur Demolierung von Zimmern. Auch wer Handtücher oder Aschenbecher mitgehen lässt, riskiert es, im nächsten Urlaub an der Hotelpforte abgewiesen zu werden.

www.guestscan.co.uk



Twitter-Training im Hotel

Im All-inclusive-Ferienresort Casa Velas in Puerto Vallarta/Mexiko können die Gäste kostenlose Social-Media-Workshops besuchen, die an zwei Terminen in der Woche stattfinden. Unter der Sonne Mexikos lernen die Urlauber, sich auf Social-Media-Plattformen wie Twitter, Facebook und YouTube zu bewegen, Profile anzulegen sowie Fotos und Videos hochzuladen. Das Social-

Media-Trainings-Programm wurde aufgrund einer Umfrage unter Hotelgästen implementiert. 70 Prozent der Befragten im Alter von 18 bis 64 Jahren bekundeten Interesse an einem Blitzkurs für den richtigen Umgang mit sozialen Netzwerken. Den meisten Lernwilligen ist es dabei ein besonderes Anliegen, ihre Urlaubserfahrungen mithilfe von Bildern mit Freunden und Familie zu teilen.

www.hotelcasavelas.com



Wann kommt der Bus wirklich?

Steckt der Bus im Stau? Kommt er wirklich in den nächsten zwei Minuten? In Washington D.C. werden die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs künftig jederzeit mithilfe ihres Handys herausfinden können, wo sich der erwartete Bus gerade befindet. Die Ortung der Fahrzeuge erfolgt über so genannte QR-Codes (engl. Quick Response, „schnelle Antwort“). Sämtliche Fahrzeuge sind mit GPS-Sendern ausgestattet. Die jeweiligen Koordinaten werden auf Aufkleber mit QR-Code übertragen, die an den Bus-Stationen der Stadt angebracht werden sollen. Ähnlich wie der Scanner an der Supermarktkassa erfasst die Mobiltelefonkamera den zweidimensionalen Strichcode und ermöglicht es, den Echtzeit-Fahrplan abzulesen.

www.qrarts.com

Quelle: Executive Future Travel Trendreport by TrendONE